

Unterlage 25 – Zustimmung Dritter



Änderungsverfahren **EÜ AS Wendlingen B 313 – BW 4.1610**

Nur zur Information

15_09_17 S21 PFA 1.4 AS Wend PÄ-Verf EÜ B313 in Bauph 1 PT MA an DB+LRA
ES Az. 3999

Christophe.Jacobi@deutschebahn.com,
Maiwald, Frank (RPS) an: Stefan.Kaposztas@deutschebahn.com,
Heinz.Troff@deutschebahn.com,
"strassenbauamt@lra-es.de", "Koenig.Thorsten@lra-es.de",
Kopie: "lohberger.alfred@lra-es.de", "Becker, Resi (RPS)", "FPS - S21-NBS
(RPS),"

17.09.2015 10:33

Kategorien:

12 Anhänge

 
VD_BPh1_A44_1_Lplan_15916.pdf VD_BPh1_A46_14_Quer_150916.pdf

 
BW 4.1610 Plangenehmigung (Plan 1).pdf BW 4.1610 Plangenehmigung (Plan 3).pdf


BW 4.1610 Plangenehmigung (Plan 2).pdf


BW 4.1610 Plan II (Verschubphasen) -UMPLANUNG HOHLKASTEN-_93.pdf


BW 4.1610 Plan I (Verschubphasen) -UMPLANUNG HOHLKASTEN-_92.pdf

    
ErBericht_BW 4.1610_Plangenehmigung.pdf image001.png image002.png image001.png image002.png

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die ergänzenden Unterlagen.

Das RPS stimmt dem Planänderungsverfahren „EÜ B 313 Bauausführung mit Taktschiebeverfahren“ auf der Grundlage der nun vorgelegten Unterlagen und Ihrer Zusage, dass nicht in den Verkehr eingegriffen wird, zu.

Die Bauausführung ist mit den zuständigen Betriebsstellen und der unteren Verkehrsbehörde (jeweils LRA ES) abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Maiwald

Regierungspräsidium Stuttgart

Referat 47.5 - Baureferat "Großprojekte"

Projektleiter S21 / NBS Straßenanlagen

Postfach 80 07 09

70507 Stuttgart

Dienstgebäude:

Industriestr. 5, Stuttgart-Vaihingen

Telefon: 0711/ 904 -14205

Telefax: 0711/ 782851 -14205

E-mail: frank.maiwald@rps.bwl.de

Von: Heinz.Troff@deutschebahn.com [mailto:Heinz.Troff@deutschebahn.com]

Gesendet: Donnerstag, 17. September 2015 07:01

An: Maiwald, Frank (RPS)

Cc: Christophe.Jacobi@deutschebahn.com; Georg.Vitt@deutschebahn.com; Becker, Resi (RPS); FPS - S21-NBS (RPS); Stefan.Kaposztas@deutschebahn.com; Thomas.Beihl@deutschebahn.com; bernhard.scharbert@rs-ingenieure.de

Betreff: Antwort: 15_09_14 S21 PFA 1.4 AS Wend PÄ-Verf EÜ B313 in Bauph 1 PT MA an DB

Sehr geehrter Herr Maiwald,

anbei erhalten Sie eine Lageplan und eine Querschnitt Bauphase 1 aus der ersichtlich wird, dass wir nicht in den Verkehrsraum eingreifen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

(Siehe angehängte Datei: VD_BPh1_A44_1_Lplan_15916.pdf)(Siehe angehängte Datei: VD_BPh1_A46_14_Quer_150916.pdf)

Zusatz für Herrn Scharbert: Herr Scharbert vielen Dank für Ihre schnelle Zuarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Troff
Projektingenieur PFA 1.4 (I.GV(3))

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17, 70191 Stuttgart
Tel. 0711/93319-446, intern 97779-446, Fax 0711/93319-493

Der DB-Konzern im Internet >> <http://www.deutschebahn.com>

--- Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. ---

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Registergericht: Stuttgart, HRB 745715
USt-IdNr.: DE 290377510
Geschäftsführer: Manfred Leger (Vorsitzender), Harald Klein, Peter Sturm

☛ "Maiwald, Frank (RPS)" ---14.09.2015 12:08:08---Sehr geehrter Herr Vitt, sehr geehrter Damen und Herren,

Von: "Maiwald, Frank (RPS)" <Frank.Maiwald@rps.bwl.de>

An: "Georg.Vitt@deutschebahn.com" <Georg.Vitt@deutschebahn.com>, "Christophe.Jacobi@deutschebahn.com" <

Christophe.Jacobi@deutschebahn.com>,"
Thomas.Beihl@deutschebahn.com" <Thomas.Beihl@deutschebahn.com
>,"Heinz.Troff@deutschebahn.com" <Heinz.Troff@deutschebahn.com>,"
Stefan.Kaposztas@deutschebahn.com" <
Stefan.Kaposztas@deutschebahn.com>,"

Kopie: "Becker, Resi (RPS)" <Resi.Becker@rps.bwl.de>,"FPS - S21-NBS
(RPS)," <S21-NBS@rps.bwl.de>

Datum: 14.09.2015 12:08

Betreff: 15_09_14 S21 PFA 1.4 AS Wend PÄ-Verf EÜ B313 in Bauph 1 PT MA an
DB

Sehr geehrter Herr Vitt,
sehr geehrter Damen und Herren,

mich hat soeben durch Zufall Ihre E-Mail erreicht.
Diese war falsch adressiert.

Es ist positiv, dass beim Vorschub selber nicht in den Verkehr eingegriffen werden
muss.

Jedoch ist eine Einengung durch die Hilfsstütze in diesem sehr kritischen
Verkehrsraum (Verflechtungsbereich Ost) problematisch. Nicht umsonst wird das
RPS im Rahmen des Umbaus der AS Wendlingen diesen entflechten .

In Ihrer Darstellung der Verschiebphasen erscheint uns die heutige
Fahrbahnsituation nicht korrekt dargestellt.

Vom zukünftigen EÜ-Widerlager bis zur Mittelachse Hilfsstütze sind 7,50 m
dargestellt. Dazu sind nochmals ca. 2 m bis zur Schutzeinrichtung einzurechnen.
Somit benötigen Sie ab EÜ-Widerlager ca. 10 m.

Wie Ihnen bereits mitgeteilt wurde, lässt sich der genaue temporäre Eingriff in den
Verkehrsraum der B313 aus den vorliegenden Unterlagen nicht beurteilen. Hierzu
haben wir um Konkretisierung (genauere Darstellung) gebeten.

Wir bitten Sie, die von Ihnen nun erwähnte erforderliche Einengung einer Fahrspur
durch entsprechende Verkehrsphasenpläne (Lageplan und Querschnitt) konkret
darzustellen und die Auswirkungen auf den Verkehr zu erläutern.

Auch fehlt eine Aussage, dass auch bei der Herstellung des mind. 35m langen
Vorbauschnabels nicht in den Verkehr der B 313 eingegriffen werden wird. Wir
bitten Sie die Montagelängen im Bauphasenplan 1 Unterlage 4.4 Blatt Nr. 1
darzustellen (Nachweis einer ausreichenden Länge zwischen Rampe
Plochingen-München bis zur B 313).

Die uns zur Verfügung gestellten Unterlagen sind daher noch nicht ausreichend, um
eine abschließende Stellungnahme abgeben zu können .

Sofern diese Punkte positiv geklärt werden können, wird das RPS dem gewählten Taktschiebeverfahren zustimmen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Frank Maiwald
Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 47.5 - Baureferat "Großprojekte"
Projektleiter S21 / NBS Straßenanlagen

Postfach 80 07 09
70507 Stuttgart
Dienstgebäude:
Industriestr. 5, Stuttgart-Vaihingen

Telefon: 0711/ 904 -14205
Telefax: 0711/ 782851 -14205
E-mail: frank.maiwald@rps.bwl.de

Von: Georg.Vitt@deutschebahn.com [<mailto:Georg.Vitt@deutschebahn.com>]
Gesendet: Montag, 14. September 2015 08:35
An: Frank.Maiwald@deutschebahn.com
Cc: Stefan.Kaposztas@deutschebahn.com; Kocher, Christina (RPS); Becker, Resi (RPS); Christophe.Jacobi@deutschebahn.com; Thomas.Beihl@deutschebahn.com; Heinz.Troff@deutschebahn.com; FPS - S21-NBS (RPS),
Betreff: DB PSU, PFA 1.4, Planänderungsverfahren EÜ B313
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Maiwald,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Eisenbahnüberführung (EÜ) über die B 313 bei NBS km 24,4+81,728 im Zuge der AS Wendlingen wurde im Rahmen der Genehmigungsplanung des Planfeststellungsabschnittes 1.4 als vierstegige Verbundkonstruktion planfestgestellt. Da die Stützweite des Bauwerks mit 48 m den Grenzwert der Ril 804.0101A01 von 30 m übertrifft, ist eine Unternehmensinterne Genehmigung erforderlich.

Diese wurde mit Schreiben der DB Netz AG vom 25.06.2015 und der Begründung, dass aufgrund der fehlenden Erfahrung mit der Festen Fahrbahn auf Verbundbauwerken die Kompatibilität der Verbundbauweise mit der Festen Fahrbahn in Frage zu stellen ist, abgelehnt. Es wurde stattdessen von der Fachabteilung der DB Netz AG empfohlen, als Alternative einen Entwurf nach standardisierter Bauweise umzusetzen.

Die DB hat sich daher entschieden, dieser Empfehlung zu folgen und ein standardisiertes Bauwerk (Hohlkasten) zu realisieren.
Die Überbauhöhe erhöht sich gegenüber den gevouteten Stahlträgern, die Unterkante des Bauwerks liegt jedoch weiterhin oberhalb der parallel zur Eisenbahnüberführung stehenden Straßenüberführungen. Das Lichtraumprofil der Straße von 4,70 m wird weiterhin, auch während der Bauzeit, freigehalten. Auswirkungen auf die lichte Weite zwischen den Widerlagern ergeben sich keine. Die symmetrische Anordnung der Widerlager bleibt erhalten, so dass ein

weitgehend freier Durchblick erhalten bleibt.

Der angepasste Entwurf behält die Gründung der Widerlager auf Bohrpfehlen bei, der Überbau wird als Hohlkasten in Spannbeton ausgeführt: Auf Grund einer Abwassersammelleitung im Bereich des Mittelstreifens der B 313 kann die Herstellung nicht mittels Pfeiler- und Lehrgerüstkonstruktion in überhöhter Lage erfolgen. Geplant wird die Herstellung des Überbaus auf dem westlichen Dammkörper der NBS Trasse. Für den Aufbau der erforderlichen Hilfsabstützung auf der östlichen Widerlagerseite zur Aufnahme des Vorbauschnabels wird höchstwahrscheinlich die Einengung der Bundesstraße um eine Spur über einen Zeitraum von ca. 2 Wochen erforderlich werden.

Die weitgehend ungestörte Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs auf der stark belasteten Bundesstraße B 313 wird durch den geplanten Einschub gewährleistet. Gemäß unserer Abstimmungen vom 10.09.2015 gehen wir nach heutige Stand davon aus, dass eine Sperrung der B313 auch während der Vershubphase nicht erforderlich ist. Die geforderte Durchfahrtshöhe von 4,70 m ist jederzeit gewährleistet. Die DB PSU wird das Regierungspräsidium an den weiteren Planungsphasen beteiligen.

Die Änderung können Sie den beigefügten Plänen entnehmen .

(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plangenehmigung (Plan 1).pdf)(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plangenehmigung (Plan 3).pdf)(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plangenehmigung (Plan 2).pdf)(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plan II (Vershubphasen) -UMPLANUNG HOHLKASTEN-_93.pdf)(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plan I (Vershubphasen) -UMPLANUNG HOHLKASTEN-_92.pdf)(Siehe angehängte Datei: ErlBericht_BW 4.1610_Plangenehmigung.pdf)

Wir bitten das Regierungspräsidium um Zustimmung zur geänderten Planung. Für eine Stellungnahme bis zum 15.09.15 wären wir Ihnen dankbar.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

gez. Stefan Kaposztas

Stefan Kaposztas
Teamleiter im Teilprojekt PFA 1.4
I.GV (3) Kap

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17, 70191 Stuttgart
Tel. 0049 0711-93319-442, intern 97779-442, Fax -493

(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plangenehmigung (Plan 1).pdf)(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plangenehmigung (Plan 3).pdf)(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plangenehmigung (Plan 2).pdf)(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plan II (Verschubphasen) -UMPLANUNG HOHLKASTEN-_93.pdf)(Siehe angehängte Datei: BW 4.1610 Plan I (Verschubphasen) -UMPLANUNG HOHLKASTEN-_92.pdf)(Siehe angehängte Datei: ErlBericht_BW 4.1610_Plangenehmigung.pdf)